

BESTEC GMBH

NEUBAU EINES BÜRO- UND VERWALTUNGSGEBÄUDES



FAKTEN

Projektanschrift:

Am Studio 2 B
12489 Berlin

Auftrag durch:

BESTEC GmbH
Am Studio 2 B
12489 Berlin

Planungszeitraum:

03/2012 - 08/2013

Baukosten:

2.200.000 € netto

Planungsbeteiligte:

SKP-A: Dipl.-Ing. Robert Specht
Dipl.-Ing. (FH) Petra Riedel
SKP-I: Dipl.-Ing. Bernd Kaiser
SKP-G: Dipl.-Ing. Jörg Schlerfer
Dipl.-Ing. Andreas Kopernik

Leistungsschwerpunkte:

SKP-A: LP 1 - 5 § 33 HOAI, Hochbau
LP 1 - 5 § 33 HOAI, Außenanlagen
SKP-I: LP 1 - 5 §49 HOAI
SKP-G: LP 1 - 8 §53 HOAI

BESCHREIBUNG

Die BESTEC GmbH ist ein High-Tech-Unternehmen, das sich auf maßgefertigte Vakuumsysteme für Beschichtung, Analyse und optische Spezialanwendungen spezialisiert hat.

Für das Grundstück „Am Studio“ in Berlin Adlershof plante die SPECHT KALLEJA + PARTNER ARCHITEKTEN GmbH den Neubau eines repräsentativen Verwaltungs- und Bürogebäudes sowie die dazugehörigen Außenanlagen.

Die Projektierung dieses Gebäudes ist eines von zwei auf diesem Grundstück geplanten Neubauten. Für beide Gebäude erstellte die SPECHT KALLEJA + PARTNER ARCHITEKTEN GmbH die Planung für den Architektur-Hochbau.



LEISTUNGSSPEKTRUM

Das Gebäude der Firma BESTEC GmbH wurde mit einem Erdgeschoss und zwei auf der Gebäuderückseite zurückgesetzten Obergeschossen hergestellt und ist der Gebäudeklasse 5 gem. § 2, Abs. 3,2 BauO Bln zugeordnet. Das Tragwerk wurde in Stahlbetonskelettbauweise, die Decken als Stahlbeton-Filigrandecken und die Außenwände mit Kalksandsteinmauerwerk und einem WDVS-System hergestellt.

Die Fassade verläuft im Sockelbereich und in der Attika wellenförmig und passt sich in Form und Farbe harmonisch an die Nachbarbebauung an. Dieser Verlauf wird im Sockelbereich durch einen Anthrazitfarbton von der weißen Fassade hervorgehoben. Im Erdgeschoss wird die Welle durch einen repräsentativen, gläsernen Eingangsbereich und in den oberen Geschossen durch Fensterbänder betont. Beide Elemente wurden als Pfosten-Riegel-Konstruktion ausgeführt.

Das Gebäude hat ein Flachdach mit extensiver Dachbegrünung erhalten. Das 6,50 x 6,50 m gewählte Gebäuderaster ermöglicht eine flexible Raumaufteilung. Raumtrennwände wurden je nach Erfordernis in Stahl-

beton, Mauerwerk oder Gipskarton-Ständerwerk ausgeführt. Das Gebäude verfügt über ein Treppenhaus und einen Aufzug.

Im Erdgeschoss befinden sich Räume für die Haustechnik, eine Großmontage mit Kranbahnanlage über zwei Etagen, Werkstätten, Laboratorien, Lagerräume, eine Messkammer mit schwingungsentkoppelter Bodenplatte mit Federelementen, Sanitärräume und ein Pausenraum. Im 1. und 2. Obergeschoss befinden sich Büroräume, ein Sekretariat, ein Empfangsraum mit Teeküche, ein Pausenraum, Sanitärräume, Archive, Nebenräume sowie eine Dachterrasse. Je nach Anforderung wurden die Räume mit Nadelflies, Keramikfliesen, Linoleum, Naturstein oder mit einem staubbindenden Anstrich ausgestattet. Die Wände und Decken haben einen weißen oder hell getönten Anstrich erhalten.

Im Bereich der Außenanlagen sind eine asphaltierte Zufahrt für den Lastverkehr, Parkflächen, ein begrüntes Müllhäuschen, eine Fahrradüberdachung, eine Versickerungsmulde für Regenwasser, ein Brunnen für die Bewässerung der Grünanlagen und sechs Laubbäume ausgeführt worden. Die Grünflächen wurden mit Ligusterhecken eingefriedet. Die Parkflächen sowie die Gehwege wurden als versickerungsfähige Flächen mit Rasengittersteinen bzw. Pflastersteinen ausgeführt.